

Ein Tag für die Jüngsten

Mütter-Team organisiert Kinderfest in Jestädt

JESTÄDT. Nass, nasser, am nasesten: Während die Erwachsenen trotz Schattenplätzchen mit dem Schwitzen nicht aufhören konnten, genossen die Jüngeren vergangenen Samstag beim Jestädter Kinderfest auf dem Sportplatz eine großzügige Wasserdusche nach der anderen.

„Die Kinder haben das Recht auf einen Tag im Jahr, an dem sich alles nur um sie dreht“, ist Yvonne Virnau vom Organisationsteam überzeugt. Insgesamt 144 Laufkarten wurden dieses Jahr an junge und noch jüngere Kinder verteilt: „Es freut mich, dass das Angebot trotz der Hitze so gut angenommen wird“, fügt Gerhold Brill, Bürgermeister der Gemeinde Meinhard hinzu. Ermöglicht wird das Fest von einem ehrenamtlichen Mütter-Team aus Jestädt, das versucht, jährlich ein unabhän-

giges Programm auf die Beine zu stellen, ohne dieses anderen Feierlichkeiten wie einer Kirrmees anzuhängen oder einem Verein angegliedert zu sein.

Finanziert wird das Fest von vielen Sach- und finanziellen Spenden, teils von lokalen Betrieben und der Kommune, jedoch überwiegend durch die Dorfbewohner. „Ohne die Einwohner wäre unser Programm nicht möglich“, bedankt sich Virnau. Egal, ob beim Dosenwerfen, beim Stelzen-Laufen oder in der Hüpfburg: sportliche Attraktionen gab es auch für solche, die nicht in der Sprinkleranlage tanzen wollten. Besonderes Highlight war dieses Jahr das Kinderkarussell: Für die Kleinsten ein Dauerbrenner, genossen auch die größeren Kinder die Fahrt – vermutlich waren der Sonnenschutz und der leichte Gegenwind beim Fahren überzeugend. Neben Gewinnen konnten auch Self-made-Glitzer-Tattoos mit nach Hause genommen werden: Von Elfen bis Einhörnern waren alle noch unentdeckten Tierarten im Angebot. Das Geschehen beobachteten die Erwachsenen aus gesunder Distanz, von einem Kuchenbuffet, einem Bratwurst-Stand und frisch gezapften Getränken umgeben – so hat sich der Weg nach Jestädt für alle Altersklassen gelohnt. (lsc)



**Bastelt einen Raschelbecher:
Joelle.**

Foto: Lorenz Schöggli

Weitere Fotos zu diesem
Thema gibt es auf
www.werra-rundschau.de

